

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
10	Beratung über Teilnahme an einem Seminar	
11	Beratung über eventuelle Erstellung eines Gutachtens	
12	Erstellung eines Logos und Integrationsplanung	
13	Mitteilung betr. aktuelle Situation der Flüchtlinge und Themenschwerpunkte der städtischen Flüchtlingssozialarbeit	433/2021-5
14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	435/2021-1
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dilara Görgen eröffnet die Sitzung des Integrationsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Integrationsausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-4, 7, 5-6,8-15.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Joisten ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 37 vom 27.04.2021	
----------	--	--

Der Integrationsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 37/2021 vom 27.04.2021 keine Einwände.

5	Ausführungen über die Ziele und die Aufgaben des Landesintegrationsrates (LAGA) NRW	418/2021-5
----------	--	-------------------

Die Präsentation ist in Session eingestellt.

- Kenntnis genommen -

6	Entsendung von Vertreterinnen bzw. Vertretern in den Landesintegrationsausschuss Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW)	198/2021-5
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Integrationsausschuss schlägt dem Rat der Stadt Bornheim folgende Wahlvorschläge für die Entsendung in den Hauptausschuss bzw. die Mitgliederversammlung des LAGA NRW vor:

1. Vertretung des Integrationsausschusses in der Mitgliederversammlung des LAGA NRW:

- 1.1 Frau Fatima Nahraou-Bösche, Vertreter Herr William Mark Wagner
- 1.2 Herr William Mark Wagner
- 2. Vertretung des Integrationsausschusses im Hauptausschuss des LAGA NRW:
- 2.1 Frau Dilara Görgen

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1.1

Einstimmig
bei 1 Stimmenthaltung (Nahraouri-Bösche)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1.2

Einstimmig
bei 1 Stimmenthaltung (Wagner)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2.1

Einstimmig
bei 1 Stimmenthaltung (Görgen)

7	Zusammentragen von Erkenntnissen aus dem Studium des Integrationskonzeptes der Stadt Bornheim (2010)	
----------	---	--

AM Wagner findet, dass ein neues Gutachten erstellt werden sollte, da es viele neue Ansätze gibt wie z.B. Flüchtlingswelle etc.

AM Fraccapani findet es wichtig ein neues Gutachten zu erarbeiten, da jetzt ein Integrationsausschuss gebildet wurde und nicht mehr ein Integrationsrat.

AM Dr. Tourné findet, dass ein neues Konzept nach 10 Jahren erstellt werden sollte, damit es zeitlich angepasst wird. Prüfen, ob das Konzept wieder extern erstellt werden muss oder ob es intern mit Hilfe des LAGA's angepasst werden könnte.

Frau von Bülow

Vor 3 Jahren wurde eine Diskussion in der Verwaltung geführt, ob das Integrationskonzept neu aufgerollt werden sollte.

Das Integrationszentrum, welches beim Rhein-Sieg-Kreis angesiedelt ist hat seine Unterstützung zugesagt. Wir haben festgestellt, dass wir in Bornheim aber schon weiter sind und das Integrationskonzept zu schreiben veraltet ist. Die Stadt ist kurz davor sich anders aufzustellen. Dazu wird bei späteren Tagesordnungspunkten Stellung genommen. Am Ende soll alles in ein großes Konzept münden. Es wird dafür plädiert erst themenspezifisch in Gespräche zu gehen und später den externen Sachverstand dazu zu holen. Eine gemeinsame Umsetzung wird gewünscht.

AM Wagner ist es wichtig, dass ein Gesamtkonzept erstellt wird.

AM Dr. Tourné

Wie soll das alte Konzept überarbeitet werden?

AV Görgen teilt mit, dass sie für die zukünftige Arbeit aus dem bisherigen Integrationskonzept keine Impulse für sich nehmen kann. Konkrete Antworten einer Studie sollte wegweisend sein, das wurde hier vermisst. Das Konzept kann den Integrationsausschuss nicht weiterhelfen und ist nicht sinnvoll für die weitere Arbeit des Ausschusses.

Frau von Bülow

Es sollte hier im Ausschuss ein Zwischenergebnis festgehalten werden. Das wir uns das vornehmen. Das Thema Integration soll breiter gefasst werden. Die Verwaltung wird an einem neuen Konzept arbeiten und den Integrationsausschuss daran beteiligen. Ziel wäre es innerhalb dieser Jahre die Lebensumstände und Integration abzuarbeiten, verschiedene Punkte zu beleuchten. Was hatten wir geplant, wo stehen wir und was sollten wir machen und am Ende steht die Erstellung eines Konzeptes.

Sobald Ressourcen dafür frei sind, wird sich dem Thema angenommen.

Die Verwaltung wird ein neues Konzept auflegen, welches einen neuen Namen tragen wird und andere Inhalte darstellt.

AM Dr. Tourné

Um welchen Zeitrahmen handelt es sich?

Frau von Bülow

Ziel ist es, dass am Ende der Legislaturperiode alle Lebensfelder beleuchtet sind.

AM Wagner regt an, dass sich der Ausschuss selbst orientieren sollte. Es sollte nicht nur Punktuell sondern ganzheitlich gearbeitet werden.

AM Dr. Tourné regt an, dass das Konzept innerhalb von 1.5 Jahren erstellt werden sollte, damit die Umsetzung in der restlichen Zeit der Legislaturperiode erfolgen kann. Man kann sich an anderen Städte mit ähnlicher Struktur orientieren.

AV Görger

Hat die Verwaltung das Konzept von 2010 für ihre Arbeit genutzt?

Frau von Bülow

Ja, es kann ein Mitarbeiter gebeten werden zu schauen wie die Formulierungen sind. Aber dann würde sich nicht mit der Situation vor Ort auseinandergesetzt und man hätte wieder ein Konzept wie dieses, welches Bornheim nicht widerspiegeln würde. Wichtig ist es, sich die Situation vor Ort anzusehen und zu schauen was unsere Themen sind.

Um voran zu kommen, müsste Integration und Inklusion spezifischer werden.

Der Ausschuss kann aber auch parallel arbeiten und Forderungen stellen.

AM Nahraoui-Bösche schließt sich der Meinung des AM Wagner an, dass ein Gutachten benötigt wird. Zur Erstellung des Gutachtens benötigt man Fachleute, die sich mit der Integration auskennen und dem Ausschuss helfen.

AM Düx

Habe ich das richtig verstanden, dass sie sich im Vorfeld der Zusammenkunft Gedanken darübergemacht wurden, welche Schwerpunkte, Schwachstellen und Lösungen bearbeitet werden müssen und womit der Integrationsausschuss sich beschäftigen könnte?

AM Mandt regt an, sich am Integrationskonzept des Rhein-Sieg-Kreises aus dem Jahr 2016 zu orientieren und auf der Basis dieses Konzeptes konkretere Maßnahmen umzusetzen.

Frau von Bülow

Anhand des Konzeptes des Rhein-Sieg-Kreises könnte eine kurze Version im überschaubaren Zeitraum geschrieben und die Schwerpunkte abgearbeitet werden.

AM Wagner regt an, dass ein Gutachten zusammen mit dem Integrationsausschuss und einem Coach erstellt wird, der den Ausschuss in seiner Arbeit begleitet und unterstützt.

AM Mandt regt an die Möglichkeit zur Bildung von Arbeitskreisen wahrzunehmen. Zur Unterstützung besteht die Möglichkeit jemand Externen über das Budget des

Integrationsausschusses einzukaufen (z.B. 450 Euro Basis) und dann konkrete Maßnahmen erarbeiten. Es sollte für die nächste Sitzung diesbezüglich ein Beschluss vorbereitet werden.

AV Görgen wünscht ein Gutachten um Strukturen festzulegen. Das Gutachten sollte beinhalten was die Kommunalpolitik verändern kann, damit die Menschen mit Integrationshintergrund sich wohl fühlen z.B. Integration in Schule, Beruf, Senioren.

AM Dr. Tourné das Gutachten soll prüfen, was kann Kommunalpolitik verändern, um das Leben der Menschen mit interkultureller Familiengeschichte zu vereinfachen. Er bittet, dass das Integrationskonzept fortgeschrieben und überarbeitet wird.

8	Bestimmung von Arbeitsschwerpunkten	
----------	--	--

Die Verwaltung schlägt folgende Arbeitsschwerpunkte vor:

1. Bildung und Integration
2. Wohnen
3. Migration und Beruf
4. Interkulturelle Kompetenz der Gesellschaft und der Verwaltung
5. Pflege, Alter, Senioren

- Kenntnis genommen -

9	Einrichtung von Arbeitskreisen	
----------	---------------------------------------	--

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung verschoben.

10	Beratung über Teilnahme an einem Seminar	
-----------	---	--

Für den Bereich Integration von Flüchtlingen bietet Frau Markmann-Sprenger vom Jobcenter kostenlos ein Online Seminar betr. Flüchtlinge, Situation etc. an. Die Mitglieder würden gerne daran teilnehmen.

11	Beratung über eventuelle Erstellung eines Gutachtens	
-----------	---	--

AV Görgen verweist auf TOP 7 und versteht den Ausschuss als Vermittler zwischen Bevölkerung und Politik.

Frau von Bülow

Sagt zu, in der nächsten Sitzung eine Präsentation vorzustellen, wo dargestellt wird, wer in der Verwaltung wofür zuständig ist und ob es in den Bereichen Handlungsspielräume gibt.

Der Ausschuss wird die Frage der Erstellung eines Gutachtens in einem Arbeitskreis klären.

12	Erstellung eines Logos und Integrationsplanung	
-----------	---	--

Es müsste eine systematische Integrationsplanung erfolgen, wo Bestand, Bedarf und Synopse enthalten sind. Es soll eine Maßnahmenplanung erfolgen und die Finanzierung sollte geklärt werden.

Es soll geklärt werden, ob der Jugendhilfeplaner dazu Hilfestellungen leisten kann.

Das Thema soll im Arbeitskreis vertieft werden.

13	Mitteilung betr. aktuelle Situation der Flüchtlinge und Themenschwerpunkte der städtischen Flüchtlingssozialarbeit	433/2021-5
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Dux

Mit welchen Ausschüssen haben sie zu tun?

Antwort:

Mit dem Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie.

AV Görden

1. Dürfen Menschen die geduldet sind an Fördermaßnahmen teilnehmen?

Antwort:

Das wird in enger Absprache mit der Ausländerbehörde geklärt.

2. Sind Fördermaßnahmen für Personen die sich im Asylverfahren befinden möglich?

Antwort:

Ja.

AM Dr. Tourné

Wie viele Ethnien gibt es in Deutschland?

Antwort:

Wie das in Deutschland ist kann nicht beantwortet werden.

14	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	435/2021-1
-----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Keine.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

gez. Dilara Görden
Vorsitz

gez. Sonja Joisten
Schriftführung